



Medienkommentar

Terroranschläge – Systematische Diskreditierung des Islam?



Bereits seit einer Woche füllen die Anschläge tagtäglich die Titelseiten der Massenmedien. Am Wochenende gingen in Paris laut offiziellen Angaben 1,5 Mio. Menschen auf die Straße. Auch viele Staats- und Regierungschefs reihten sich mit ein, um gegen den Terror und für die Pressefreiheit zu demonstrieren. Dies sei die größte Kundgebung seit dem 2. Weltkrieg, verlauteten die Nachrichtensender...

Verehrte Zuschauer, willkommen zu einem weiteren Medienkommentar, der sich mit den Folgen der Terror-Anschläge von Paris befasst. Bereits seit einer Woche füllen diese Anschläge tagtäglich die Titelseiten der Massenmedien. Am Wochenende gingen in Paris laut offiziellen Angaben 1,5 Mio. Menschen auf die Straße. Auch viele Staats- und Regierungschefs reihten sich mit ein, um gegen den Terror und für die Pressefreiheit zu demonstrieren. Dies sei die größte Kundgebung seit dem 2. Weltkrieg, verlauteten die Nachrichtensender.

Doch was ist die Kehrseite, was sind die Konsequenzen aus diesen erneuten Anschlägen, die einmal mehr der so genannten „islamistischen Szene“ zugeschrieben werden? Weltweit drohen nun die Sicherheits- und Überwachungsvorkehrungen einmal mehr sogleich verschärft zu werden. In Deutschland kam beispielsweise das Thema „Vorratsdatenspeicherung“ postwendend wieder auf dem Tisch – und das, obwohl diese Überwachungspraxis vom Bundesverfassungsgericht erst im Jahr 2010 als verfassungswidrig erklärt wurde. In Frankreich übrigens wurde die Vorratsdatenspeicherung zwar praktiziert, das konnte aber die Terroranschläge von Paris ganz offenkundig nicht verhindern.

Weiterhin wird eine noch engere Zusammenarbeit der international operierenden Nachrichten- und Geheimdienste angekündigt. Treibende Kraft ist hier die US-Regierung. Bereits drei Tage nach den Terror-Anschlägen trafen sich 12 europäische Innenminister mit US-Justizminister Eric Holder, Kanadas Minister für öffentliche Sicherheit, Steven Blaney und hochrangigen EU-Vertretern in Paris. Ein deutlicher Schulterschluss der Regierungen westlicher Staaten in dem vermeintlichen „war on terror“ zu Deutsch: „Kampf gegen den Terror“. Damit auch ein deutlicher Schritt in Richtung Eine-Welt-Herrschaft.

Was aber nicht minder schwerwiegend erscheint, ist die anhaltende Diskreditierung des Islam. Über die Medien wird der Islam weltweit und anhaltend als „Religion intoleranter und latent terrorbereiter Fundamentalisten“ regelrecht „stinkend gemacht“. Beinahe ohne Unterlass berichteten die Massenmedien in den letzten Monaten über Massaker so genannter „islamistischer Fundamentalisten“. Aktuell haben wir es vor allem mit so genanntem „islamistischen Terror“ in Syrien und Irak durch die IS-Milizen zu tun. Gleichzeitig rücken die Medien auch wieder die Terrorbewegung „Boko Haram“ in Nigeria ins Bewusstsein. Dazu vereinzelte Terroranschläge, wie im Dezember 2014 z.B. in der tschetschenischen Hauptstadt Grozny und kurz vor Weihnachten die Geiselnahme in Sydney mit „möglicherweise islamistischem Hintergrund“. Geiselnahmer sei, „ein 50-jähriger radikaler Iraner“, der bei dem Anschlag – besonders publikumswirksam – ein Stirnband mit arabischen Schriftzeichen getragen haben soll. Im Bewusstsein der dauerberieselten

Medienkonsumenten soll sich augenscheinlich vor allem die eine Botschaft festsetzen:

„Böser Iraner – böser Islamismus – wann endlich ist Schluss damit?!“

Im Nachhinein jedoch tritt bei den sogenannten islamistischen Anschlägen immer häufiger zutage, dass westliche Geheimdienste die Fädenzieher waren. Diese haben entscheidend mitorganisiert, trainiert und ausgerüstet. Beispielhaft dafür stehen die Anschläge vom 11. September und auf die Londoner U-Bahn, die mittlerweile weltweit als tragische Klassiker einer „Operation unter falscher Flagge“ durch staatliche Geheimdienste wahrgenommen werden.

Unterm Strich drängt sich die Frage auf, ob die aktuell derart gegen dem Islam aufgeheizte Stimmung gar kein Zufall, sondern vielmehr ein strategisch erzeugtes und beabsichtigtes Klima ist. Könnte es sein, dass die Weltbevölkerung derzeit generell auf eine Abkehr von sämtlichen traditionellen Religionen trainiert werden soll? Zugunsten einer Eine-Welt-Religion derselben Architekten, die eine Eine-Welt-Regierung vorantreiben?

Mit diesen Fragen verabschiede ich mich für heute und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen bei Kla.TV

von mh.

Quellen:

<http://www.bundesverfassungsgericht.de/pressemitteilungen/bvg10-011.html>

<http://www.welt.de/newsticker/news1/article136246249/EU-Innenminister-wollen-Grenzkontrollen-staerken.html>www.youtube.com/watch?v=NUEv4yx51nY(Andreas von Bülow - “Covert operation“ und deren Erahnung durch den Laien) |

<http://www.freipresse.de/NACHRICHTEN/WELT/Drei-Tote-bei-Geiselnahme-in-Sydney-artikel9064179.php> | <http://www.tagesschau.de/ausland/boston-attentat-prozess-101.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Terroranschlaege - Terroranschläge - www.kla.tv/Terror-Anschlaege

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.